

Dritte Abtheilung.
Geschichte von Macedonien, Epi-
rus und Karthago.

Der Einfluß, welchen Macedonien auf Griechenlands Freiheit hatte, lenkt ganz von selbst den Blick auf sich hin. Es entwickelt sich die Geschichte stets in einem fortgehenden Naturleben. Aus dem Tode des Einen geht das befruchtete Saamenkorn des Andern auf. So schoß auch Macedoniens kurze glühende Blüthe aus Hellas Trümmern auf.

Es lag dies Land gegen Osten von Illirien, im Süden von Thracien, im Westen vom Aegeischen Meer, im Norden von Griechenland.

Der Strymon durchzog es mit seinen jähen Fluthen. Im Innern finden wir die Berge Hämos, Olympos und Athos.